



<https://blz.li/3scf>

BEZIRKSPOKAL: TSV PATTENSEN ZIEHT IN DIE DRITTE RUNDE EIN

Veröffentlicht am 13.08.2013

In der zweiten Runde des Bezirkspokals musste der Fußball-Landesligist TSV Pattensen gegen den Bezirksligisten TSV Krähenwinkel/Kaltenweide ins Elfmeterschießen. Held des Abends war Torhüter Kai Paulig, der vier Elfmeter parieren konnte.. "Unnötig wie ein Kropf" - so bezeichnete TSV-Trainer Hanno Kock den Umstand, dass seine Mannschaft erst durch das Elfmeterschießen in die dritte Runde des Bezirkspokals einzog. Alleine in der ersten Halbzeit erspielte sich der **TSV Pattensen** mehrere gute Möglichkeiten, um für klare Verhältnisse zu sorgen. "Da hätten wir schon drei oder vier Tore machen müssen", sagte Kock. In der 60. Minute war es der eingewechselte Hendrik Göhr, der



/ Foto: pixelio/Lupo

den längst überfälligen Führungstreffer erzielte. Der Bezirksligist gab jedoch nie auf und kam in der Nachspielzeit zum Ausgleich. "Wer vorne die Tore nicht macht, wird irgendwann bestraft. Und so war es dann auch", zitierte Kock eine alte Fußballweisheit. Im folgenden Elfmeterschießen avancierte Tothüter Kai Paulig zum Helden des Abends. Nachdem Niklas Kern und Hendrik Göhr ihre Elfmeter verwandelt und Kai Paulig bereits drei Penaltys abwehren konnte, schien der Sieg nur noch reine Formsache zu sein. Doch Tobias Krösche, Simon Hinske und Kristof Haberberg konnten ihre Elfmeter nicht im Tor unterbringen, während die Gastgeber die nächsten beiden Elfmeter verwandelten. Dann lief Timo Mertesacker an und traf sicher, den darauffolgenden Elfmeter hielt Paulig und sicherte somit seinem Team den Einzug in die nächste Runde. **TSV Pattensen:** Paulig, Liedtke, Mertesacker, Marquardt, Haberberg, Krösche, Kern, Teklenburg (85. Mertz), Hinske, Lieber, Bertram (46. Göhr). Der **Koldinger SV** ist hingegen in der zweiten Runde des Bezirkspokals ausgeschieden. Der Bezirksligist verlor gegen den Landesligisten SV Ramlingen/Ehlershausen 0:2. "Die Gäste waren das bessere Team und haben verdient gewonnen, auch wenn wir insgesamt ganz gut mitgehalten haben", resümierte KSV-Trainer Diego de Marco. Bereits nach zwei Minuten gingen die Gäste nach einem katastrophalen Rückpass von Sinan Manap in Führung. Nach etwa 20 Minuten kamen die Koldinger besser ins Spiel und hatten durch Francisco Pulido-Leon und Marc Karnatz Möglichkeiten zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit bekamen die Gäste einen Elfmeter zugesprochen, den der starke KSV-Torhüter Oliver Zwillus abwehren konnte. In der 68. Minute war er jedoch ein zweites Mal chancenlos, als die Gäste nach einem Konter das 2:0 erzielten. **Koldinger SV:** Zwillus, Manap (38. Dyck), Richard, Kaminski (60. Süß), Krumpholz, Pulido-Leon, Schmidt (65. Tarrach), Wirt, Ische, Karnatz, Kiefer.